



22. Mai 2019

Postulat

von FDP-Fraktion

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie insbesondere auf einspurigen Verkehrsachsen des öffentlichen Verkehrs an den Haltestellen Busbuchten geplant werden können, damit Verkehrsmittel des öffentlichen Verkehrs zur Verbesserung der Fahrplanstabilität und zur Ermöglichung von Expresslinien/Expressbussen mit weniger Halten auf bestehenden Strecken andere Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs überholen können.

Begründung:

Es kommt vor, dass ein VBZ-Kurs in den Stosszeiten Verspätung erhält und sich diese durch das zusätzlich Personenaufkommen an den Haltestellen kumuliert, bis das Fahrzeug voll ist und Passagiere kaum noch ein- oder aussteigen können. Die modernen Busse haben die Möglichkeit, losgelöst von den Oberleitungen zu fahren und können damit (anders als bisher) vor ihnen fahrende Kursfahrzeuge überholen. Es würde damit zukünftig nicht mehr nötig, einen Kurs ausfallen zu lassen und die Passagiere zum Umsteigen in das nachfolgende Fahrzeug zu bitten, da das hinterherfahrende Fahrzeug an den Busbuchten überholen könnte. Zudem würden solche vermehrten Busbuchten (statt Kap-Haltestellen) es ermöglichen, auf verschiedenen Linien (z.B. Linie 46) Expressbusse mit wenigen Haltestellen einzuführen und damit die übrigen Busse zu entlasten. Verkehrlich notwendige Pulk-Führerschaften der Busse könnten auch ohne Kap-Haltestellen mittels intelligenten Lichtsignalisationsanlagen sichergestellt werden.

*M. Schum*